



Teamleitung Beratung	Veronica Ullrich	06123 - 9058-28	veronica.ullrich@rpda.hessen.de
----------------------	------------------	-----------------	---------------------------------

Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Eva Dingeldey	06123 - 9058-16	eva.dingeldey@rpda.hessen.de

Kellerwirtschaft:	Theresa Lenz	06123 - 9058-15	theresa.lenz@rpda.hessen.de
Abonnement:	Laura Kaufmann	06123 - 9058-17	laura.kaufmann@rpda.hessen.de

Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058-11
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058-30

Integrierter Weinbau

Nr. 24

- Hessische Bergstraße -

02.08.2022

Rebenentwicklung

Auch die Niederschläge von Freitag haben keine Entspannung im Wasserhaushalt gebracht. Trockenstress-Symptome werden vor allem auf flachgründigen und skelettreichen Böden immer deutlicher sichtbar. Triebe sind schwach gewachsen, das Laub ist hell und an den Trauben ist kein Dickenwachstum zu erkennen. Auf besser versorgten Böden kann man dem Reifeverlauf der Trauben fast zuschauen. Frühe Rotweinsorten sind in der Umfärbung, aber auch bei den ersten Weißweinsorten ist eine Aufhellung der Beerenhaut zu erkennen. Dies ist ein deutliches Zeichen dafür, dass wir am Ende der Pflanzenschutzsaison angekommen sind. In Frühburgunder ist in fast allen Lagen der erste Wespenfraß zu beobachten. Eine Gefahr durch die Kirschessigfliege besteht bis jetzt noch nicht, da die Beerenhäute noch zu fest sind. Die KEF ist aktuell noch nicht in der Lage die Beerenhäute für die Eiablage zu öffnen.

Abschluss-spritzung

Bei frühen Sorten sollte die Abschluss-spritzung schon erfolgt sein, in späten Sorten wie zum Beispiel Riesling sollte sie im Laufe dieser Woche durchgeführt werden. Beachten Sie die Wartezeiten der verwendeten Pflanzenschutzmittel.

Pflanzenschutz

(Wert in Klammern = Basisaufwand)

Oidium

Die Gefahr an den Beeren wird immer geringer. Blätter und Geiztrauben sind jedoch noch anfällig. Die Abschluss-spritzung, sofern sie noch nicht erfolgt ist, gilt dem Schutz der Blätter. Sie können jetzt ein Azol einsetzen. Diese sind z.B.: **Galileo** (0,75 l/ha bei Faktor 4), **Sarumo** (0,75 l/ha bei Faktor 4) oder **Topas** (0,08 l/ha). Denken Sie an die Aufbrauchfrist von Mischa und Systhane 20 EW. Wenn Sie diese Mittel noch im Pflanzenschutzmittellager haben, eine Applikation nach dieser Saison ist nicht mehr möglich. Alternativ können die Kaliumhydrogencarbonate Kumar oder Vitsan verwendet werden. Achten Sie bei beim Ausbringen bei hohen Temperaturen auf die Gefahr von phytotoxischen Reaktionen (Eintrocknen der Blätter). Daher hat die Applikation nur mit reduzierter Aufwandmenge und erhöhter Wassermenge sowie in den „kühleren Tagesabschnitten“ zu erfolgen.

Peronospora

Die Gefahr einer Peronospora-Infektion ist weiterhin gering. Kontaktmittel sind bei der letzten Spritzung ausreichend. Als **Kontaktmittel** können folgende Mittel eingesetzt werden: **Folpan 500SC** (0,60 l/ha) oder **Folpan 80 WDG** (0,4 kg/ha). Alternativ kann auch ein **Kuper-Mittel** eingesetzt werden. Jedoch benötigen Sie nicht die vollen Aufwandmengen, die laut Zulassung möglich sind. In befallsfreien Weinbergen sind 150 Gramm Reinkupfer / ha ausreichend, in Flächen mit vereinzelt Ölflecken sind 200 Gramm Reinkupfer / ha einzusetzen. Weitere Informationen entnehmen Sie folgender Tabelle.

Reduzierte Aufwandmenge kupferhaltiger Präparate / ha

Name	Reinkupfergehalt in g/ kg bzw. l	Mittel-Aufwandmenge kg bzw. l / ha für			Aufwandmenge kg bzw. l / ha bei Basisaufwand x Faktor 4
		100 g Reinkupfer	150 g Reinkupfer	200 g Reinkupfer	
Airone SC	272	0,368	0,551	0,735	2,6
Coprantol Duo	280	0,357	0,536	0,714	2,5
Cuproxat	190	0,526	0,789	1,053	8
Cuprozin progress	250	0,400	0,600	0,800	1,6
Funguran progress	350	0,286	0,429	0,571	2

Jungfelder

In Jungfeldern, die noch nicht im Ertrag stehen, sollte der Pflanzenschutz noch nicht beendet werden. Wichtig ist im Jungfeld eine gute Holzreife der zukünftigen Stämmchen. Dafür müssen die Türebe gesund sein. Deshalb sollten Sie im Jungfeld den Pflanzenschutz noch bis zum Monatsende weiter durchführen. Achten Sie hierbei aber darauf, dass Sie **keine Abdrift auf Ertragsanlagen** in der Nachbarschaft haben.

Wartezeiten

Beachten Sie die Wartezeiten der verschiedenen Mittel. Sinnvoll ist es, die Wartezeiten auch nicht bis auf den letzten Tag auszureizen. Bauen Sie sich immer noch einen Puffer mit ein (Wartezeit + Puffer), damit Sie auch auf unvorhergesehene Ereignisse mit einer früheren Lese reagieren können. Dies kann der Befall durch Wespen und Kirschessigfliege sein, oder früh einsetzende Fäulnis, falls wir doch noch größere Niederschläge vor der Lese bekommen.

Wartezeiten Pflanzenschutzmittel		
Datum der Berechnung		02.08.2022
Oidium	Wartezeit	Frühester Lesezeitpunkt
Dynali	21	23.08.2022
Galileo	28	30.08.2022
Kusabi	28	30.08.2022
Mischa	14	16.08.2022
Sarumo	28	30.08.2022
Talendo	28	30.08.2022
Talendo extra	28	30.08.2022
Topas*	35	06.09.2022
Vivando	28	30.08.2022
Netzschwefel*	56	27.09.2022

Wartezeiten Pflanzenschutzmittel		
Datum der Berechnung		02.08.2022
Peronospora	Wartezeit	Frühester Lesezeitpunkt
Delan WG	49	20.09.2022
Folpan 500SC	35	06.09.2022
Folpan 80 WDG**	35	06.09.2022
alle Kupfer-Mittel	21	23.08.2022
Polyram WG	56	27.09.2022
* Tafeltrauben 28 Tage		
**Tafeltrauben 56 Tage		

Reifemessung

Wir haben heute alle Weinberge, die wir in den letzten Jahren auch beprobt haben geholt. Hier die Ergebnisse:

REIFEMESSUNGEN 2022

- Hessische Bergstraße -

Ort	Lage	25.07.			02.08.			Vergleichsjahr 2018			Vergleichsjahr 2020		
		° Ö	‰ S	pH	° Ö	‰ S	pH	30.07			04.08.		
							° Ö	‰ S	pH	° Ö	‰ S	pH	
RIESLING													
Heppenheim	Eckweg	-	-	-	27,0	36,2	2,55	34,0	26,4	2,65	22,0	34,7	2,80
Heppenheim	Stemmler	16,0	36,9	2,59	17,0	37,1	2,62	27,0	30,5	2,66	17,0	37,5	2,88
DURCHSCHNITT		16,0	36,9	2,59	22,0	36,7	2,59	30,5	28,5	2,66	19,5	36,1	2,84
MÜLLER-THURGAU													
Bensheim	Paulus	44,0	24,1	2,72	63,0	12,6	3,04	50,0	11,6	3,09	51,0	13,2	3,21
Heppenheim	Eckweg	36,0	29,1	2,6	42,0	25,1	2,65	48,0	15,5	2,92	43,0	19,8	3,07
DURCHSCHNITT		40,0	26,6	2,64	52,5	18,9	2,85	49,0	13,6	3,01	47,0	16,5	3,14
WEISSER BURGUNDER													
Heppenheim	Eckweg	-	-	-	37,0	32,9	2,60	49,0	17,1	2,92	33,0	28,7	2,98
Heppenheim	Stemmler	17,0	42,2	2,6	26,0	38,4	2,6	45,0	21,0	2,87	27,0	33,8	2,97
DURCHSCHNITT		17,0	42,2	2,56	31,5	35,7	2,62	47,0	19,1	2,90	30,0	31,3	2,98
GRAUER BURGUNDER													
Heppenheim	Eckweg	-	-	-	55,0	22,5	2,83	48,0	-	-	48,0	24,7	3,03
Heppenheim	Stemmler	-	-	-	38,0	36,4	2,66	45,0	20,6	2,87	35,0	33,1	2,98
DURCHSCHNITT		---	---	---	46,5	29,5	2,75	46,5	20,6	2,87	41,5	28,9	3,01
SPÄTBURGUNDER													
Heppenheim	Eckweg	-	-	-	37,0	35,0	2,57	51,0	-	-	37,0	33,2	2,95
Heppenheim	Stemmler	20,0	43,3	2,53	39,0	32,6	2,62	55,0	18,9	2,89	48,0	26,0	2,99
DURCHSCHNITT		20,0	43,3	2,53	38,0	33,8	2,60	53,0	18,9	2,89	42,5	29,6	2,97
SONSTIGE ROT													
Frühburgunder	HP - Stemmler	53,0	16,4	2,90	69,0	11,2	3,05	57,0	-	-	63,0	11,4	3,31
Dornfelder	HP - Eckweg	43,0	24,1	2,74	49,0	18,7	2,85	43,0	-	-	42,0	13,1	3,21
St. Laurent	Heppenheim	-	-	-	47,0	21,1	2,86	42,0	17,3	2,93	49,0	19,9	3,18

Dez. V 51.2 Weinbau

Bodenbearbeitung

Es sind immer noch Kollegen zu beobachten, die jetzt noch eingetrocknete Begrünungen umbrechen. Eingetrocknete Gräser stellen jetzt keine nennenswerte Konkurrenz im Wasserhaushalt dar. Jedoch wenn wir vor der Lese nochmal Niederschläge bekommen, werden große Mengen Stickstoff freigesetzt, die dann die Bildung von Botrytis fördern. Deshalb **beenden Sie sofort jede Bodenbearbeitung**, wenn Sie gesunde Trauben ernten möchten. Krautige Begrünungen sollten Sie durch Walzen niedrig halten. Sie unterbinden durch das Abknicken der Pflanzen die Aufnahme von großen Wassermengen und schaffen durch die Abdeckung der Böden zusätzlich noch einen Verdunstungsschutz.

Gruppenberatung

Morgen Abend (**03.08.2022**) findet um **18:00 Uhr** die letzte Gruppenberatung für das Jahr 2022 an der Hessischen Bergstraße statt. Treffpunkt ist im Steingerück in Groß-Umstadt am Waldfriedhof.

Ihr Team im Dezernat Weinbau:

Team Beratung

Teamleitung: Veronica Ullrich
integrierter Weinbau: Bernd Neckerauer
ökologischer Weinbau: Eva Dingeldey

beratung-weinbau@rpda.hessen.de

veronica.ullrich@rpda.hessen.de

bernd.neckerauer@rpda.hessen.de

eva.dingeldey@rpda.hessen.de

Tel.: 06123-905828

Tel.: 06123-905842

Tel.: 06123-905816